

FRANK MARQUARDT

TAIJIQUAN CHENSTYLE AUSBILDER

TEMPELPARK

DIE ENTSTEHUNG DER TEMPELPARKIDEE

Im Jahr 2000 führte ich mit Jan viele Gespräche über meine weiterführenden Trainingsmöglichkeiten. Damals wohnte ich noch in Dortmund und war mit meinem Studium so gut wie fertig. Der nächste Lebensabschnitt stand also bevor und damit auch die Entscheidung, wohin es zum ausgiebigen Taijiquan Training gehen sollte. Zur Auswahl standen Chenjiagou, der legendäre Ursprungsort des Chenstyle Taijiquan in China und Sydney, der Wohnort von Yingjun, dem Sohn von Großmeister Chen Xiaowang in Australien. Entschieden habe ich dann allerdings, mit Jan in Hamburg zu trainieren.

Es folgte eine intensive, anstrengende, teilweise einsame, freudige, langweilige und lehrreiche Zeit im Hamburger Wohlerspark. Die Jahreszeiten vergingen und ich hatte das Gefühl, ein konstanter Punkt im Park zu sein, um den sich alles dreht. Der Park begann an eine Oase der Ruhe und Harmonie mitten in Hamburg zu sein, ein Ort des eignen Trainings und der kurzen, aber täglichen Unterweisung von Jan in allen Bereichen des Taijiquan. Ungefähr zu diesem Zeitpunkt entstand die Idee des Tempelparks.

DER TEMPELPARK ÖFFNET SEINE PFORTEN

Von gelegentlichen Besuchern abgesehen trainierte ich bis dahin weitgehend alleine oder mit Jan. Doch nach einiger Zeit hatte sich scheinbar herumgesprochen, dass es in Hamburg einen Park gab, in dem man sich ungestört dem Training widmen konnte. Die Folge waren nicht mehr nur vereinzelte Besucher, sondern Menschen, die, ähnlich wie ich es getan hatte, nach Hamburg zogen, um das Taijiquan für einen Zeitraum (wie lange der auch immer sein mochte) zum Mittelpunkt ihres Lebens zu machen.

DER TEMPELPARK WIRD OFFIZIELL

Immer da, wo mehrere Menschen zusammenkommen, können bestimmte Normen und Regeln das Miteinander fördern und im optimalen Fall die Individualität unterstützen. Waren es vorher wenige Eingeweihte, die sich im Park aufhielten, sind es nun oft auch Menschen, die für eine Woche oder einen Monat ihr Training in den Park verlegen. Um eine reibungslose Integration zu erreichen, wurden von Jan Richtlinien zum Üben und Lernen im Tempelpark erdacht. Der Tempelpark wurde offiziell, sowohl mit Zeiten des Schweigens und des in sich gekehrten Trainings, als auch mit Zeiten des Lernens und des Austausches beim täglichen Gruppentraining.



FRANK MARQUARDT

TAIJIQUAN CHENSTYLE AUSBILDER

TEMPELPARK

DER TEMPELPARK IM WANDEL

Jan bezeichnete einmal den Tempelpark als sein (im kleinen) wichtigstes Projekt. Ich möchte mich dem gerne anschließen. Wir haben hier in Hamburg eine Möglichkeit geschaffen, alleine, gemeinsam, mit und ohne Unterricht in Ruhe das Taiji in unser Leben einfließen zu lassen. Der Hauptgrund der Entstehung des Tempelparks liegt wohl in der Anziehungskraft von Jan als Taijiquan Lehrer und seiner Art, Inhalte zu vermitteln, die weit darüber hinausgehen. Doch auch die Struktur des Parkes, die klaren Regeln und der tägliche Unterricht haben zum Erfolg des Parkkonzepts beigetragen.

Mittlerweile hat Jan viele große Projekte, um die er sich weltweit bemüht. Habe ich vorher Jan in Ausnahmefällen als Lehrer für den Parkunterricht vertreten, ist es nun zur Regel geworden, dass der Unterricht von mir gestaltet wird. Jan wird allerdings weiterhin für monatliche Kurzseminare in Hamburg zur Verfügung stehen.

Der Tempelpark ist also im Wandel, ohne dabei etwas von seiner ursprünglichen Idee zu verlieren.

UNTERRICHT IM TEMPELPARK

Um den Unterricht im Tempelpark weiterhin auf hohem Niveau zu halten, habe ich mich entschlossen, auch hier das gesamte Chenstyle System anzubieten. Ähnlich wie in meinen Dortmunder Seminaren gibt es ab jetzt vorher festgelegte Schwerpunkte und Themengebiete, die im Parkunterricht vermittelt werden. Außenstehende haben so die Möglichkeit, für spezielle Schwerpunkte innerhalb des Taijiquan nach Hamburg zu kommen. Innerhalb dieser Schwerpunkte gibt es allerdings noch genügend Freiraum, um auf spezielle Fragestellungen oder Unterrichtswünsche einzugehen. Es ist zwar Kleingruppenunterricht, den ich aber so individuell wie möglich gestalten möchte (weitere Informationen und die Jahresplanung des Tempelparks unter www.chenstyle.de).



Wir sehen uns im Park!

Entspanntes Üben

Frank Marquardt



Frank Marquardt | Buttstr. 8 | 22767 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 4929 8156 | E-Mail: info@chenstyle.de
Postbank | Konto 572 422 508 | BLZ 370 100 50
www.chenstyle.de